|  |
| --- |
|  |
| **Studieren Sie den separat ausgeteilten Auszug aus dem Handelsregister Basel-Stadt und beantworten sie damit die Fragen 1 und 2 dieses Arbeitsblattes.** |
|  |
| 1. Der FC Basel ist kein Verein mehr. Welche Rechtsform hat er heute, seit wann?   **Aktiengesellschaft seit 24.02.2006** |
|  |
| 1. Wie heisst der oberste Boss beim FCB und wie lautet seine Funktion?   **Dr. Bernhard Heusler, Präsident des Verwaltungsrates und Delegierter des**  **Verwaltungsrates** |
|  |
| 1. Was ist ein KMU?   **Abkürzung für «Kleine und Mittlere Unternehmen»** |
|  |
| 1. Warum sind die Spieler das eigentliche Kapital des FCB?   **Die Spieler der 1. Mannschaft bilden das Rückgrat und die Basis für den sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens FC Basel AG. Ohne Fussballspieler kein Fussballbetrieb. (Vergleich mit Produktionsunternehmen: Ohne Maschinen keine Produktion.)** |
|  |
| 1. Was sind «stakeholders»?   **Das ist der englische Begriff für die Anspruchsgruppen einer Unternehmung (betriebswirtschaftliche Anwendung des Begriffs). Dazu gehören Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Kapitalgeber, das Management aber auch der Staat. Sie alle stellen Ansprüche an ein Unternehmen. Bernhard Heusler meint im Beitrag die bis zu 30‘000 Fans. Betriebswirtschaftlich gesehen sind sie die Kunden des FCB.** |
|  |
| 1. Womit nimmt der FCB sein Geld hauptsächlich ein?   **Zuschauereinnahmen (Tickets) CHF 26 Mio.**  **Werbung und Sponsoring CHF 8 Mio.**  **Merchandising CHF 3 Mio.**  **TV-Einnahmen aus nationalen Spielen CHF 1 Mio.**  **Champions League-Teilnahme CHF 17 Mio.**  **Transferertrag (Gewinn aus Spielerverkäufen) CHF 10 Mio.**  **Total Umsatz: CHF 65 Mio.** |
|  |
| 1. Warum ist die Teilnahme an der Champions League nicht nur sportlich interessant?   **Die Teilnahme spült viel Geld in die Kasse. 2011 waren es CHF 17 Mio. Das machte also rund einen Viertel der gesamten Einnahmen aus!** |
|  |
| 1. Warum lohnt es sich für den FCB, noch stärker auf den Nachwuchs zu setzen?   **Die Nachwuchsspieler kosten den FCB keinen Franken für den Einkauf. Sie werden vom FCB im besten Fall bis zur 1. Mannschaft trainiert und aufgebaut. Mit Spielerfolg und einem langfristigen FCB-Vertrag ausgestattet können diese Talente dann für gutes Geld verkauft werden.** |
|  |
| 1. Worauf spricht Moderator Reto Lipp am Schluss des Beitrags 2 an, wenn er vom «Scheitern von Servette und Xamax» spricht?   **Auf die möglichen Konkurse (wirtschaftliches Scheitern) und die damit fehlende Lizenz.** |